



HANNOVERANER

erleben

Verkaufswoche für Freizeitpferde

Im kommenden Jahr findet erstmals eine Verkaufswoche für Hannoveraner Freizeitpferde statt. Mit seinem neu ins Leben gerufene Projekt „Hannoveraner erleben“ will der Verband 2007 erstmals eine Verkaufswoche abhalten. Vom 14. bis 20. Mai 2007 findet die Absatzveranstaltung auf dem Beekenhof Jan und Wiebke Siemsglüss im Heideort Bommelsen nahe Walsrode statt.

Ein wesentliches Ziel von „Hannoveraner erleben“ ist die Verbesserung der Vermarktung von Hannoveranern in den Freizeitbereich. Der Beekenhof wurde für die Verkaufswoche aufgrund seines wunderschönen Ambientes ausgewählt. Auf dem Hof stehen außerdem hochwertige Übernachtungsmöglichkeiten zur Verfügung. Vielen ist der Hof schon als Standort des Antik-Haus- und Gartenfestivals bekannt, das alljährlich viele tausend Besucher anlockt (www.beekenhof.de).

Ziel ist, bei der Auftaktveranstaltung 25 bis 30 Hannoveraner anzubieten. Sie müssen sich im Besitz von aktiven Verbandsmit-

gliedern befinden und zwischen vier und acht Jahren alt sein. Die Pferde werden nicht nach großen Bewegungen und Springvermögen ausgewählt. Wichtige Kriterien sind Nervenstärke und Rittigkeit. In punkto Typ soll es keine allzu große Festlegung im Vorfeld geben. Die Palette kann reichen vom schicken, vielleicht etwas klein gebliebenen Hannoveraner bis hin zum stattiösen Hunter, der für Jagdreiter interessant ist. Eine reiterliche Grundausbildung sollten die Pferde mitbringen. Die Auswahl soll auf ausgesuchten Partnerbetrieben von „Hannoveraner erleben“ erfolgen. Zeit und Orte der Auswahlreise werden noch bekannt gegeben.

Vorgesehen ist eine insgesamt vierwöchige Ausbildungszeit der Pferde, die von dem bekannten Freizeitpferdeausbilder Peter Kreinberg begleitet wird. Die letzte Woche werden die Pferde auf dem Beekenhof verbringen, in den Wochen davor erfolgt eine Vorbereitung auf den Partnerbetrieben. Das Training sieht sowohl Bodenarbeit vor, wobei der Standard einer Gelassenheitsprüfung angestrebt wird, wie auch die Arbeit unter dem Sattel. Bei der reiterlichen Arbeit soll das Reiten im Gelände ein Schwerpunkt sein. Gespanne bzw. eingefahrene Pferde oder Pferde, die als Distanzpferd eingesetzt werden, können ebenfalls angeboten werden und werden dann gemäß ihrer Einsatzschwerpunkte dargestellt.

Nähere Einzelheiten hierzu werden termingerecht in „Der Hannoveraner“ und im Internet unter www.hannoveraner-erleben.eu veröffentlicht.